

Erasmus Erklärung zur Hochschulpolitik: Strategie der FHSMP

Die Fachhochschule für Sport und Management Potsdam (FHSMP) befindet sich in Trägerschaft der Europäischen Sportakademie Land Brandenburg gGmbH (ESAB), welche stellvertretend für die Hochschule die ECHE beantragt und für die vergangene Antragsperiode bereits erfolgreich beantragt hatte. Daran möchte die FHSMP anschließen, um die Internationalisierung der Hochschule weiter voranzutreiben.

Die ESAB hat eine Stärkung der internationalen Ausrichtung in den letzten Jahren bereits zielgerichtet verfolgt und sie als einen Handlungsschwerpunkt auch für die Zukunft in ihrer Strategie verankert. Die von ihr betriebene, private, staatlich anerkannte und akkreditierte Fachhochschule (FHSMP) hat diese Schwerpunktsetzung in ihre spezifische, hochschul-bezogene Strategie übernommen. Eine Stärkung der Internationalisierung ist eines von vier Schwerpunktfeldern, die die Hochschule dort formuliert hat. In ihrem Selbstverständnis verschreibt sich die FHSMP den Grundwerten der Europäischen Union im Allgemeinen und unterstützt die ERASMUS+ Prioritäten – Inklusion und Diversität, Digitale Transformation, ökologische Nachhaltigkeit und demokratische Partizipation – im Speziellen. Bereits seit ihrer Gründung im Jahr 2009 orientiert sie sich außerdem an den Prinzipien und Vorgaben des Bolognaprozesses zur Schaffung eines europäischen Bildungsraumes. Darüber hinaus hat die Hochschule in den letzten Jahren eine wachsende Anzahl an internationalen Aktivitäten umgesetzt, die weiter ausgebaut werden sollen.

- Die Hochschule ist aktuell Mitglied im EOSE-Netzwerk (European Observatoire of Sport and Employment), einer internationalen Non-profit Organisation, die sich dem Arbeitsmarkt und der Bildung im Sport widmet. Dadurch bestehen enge Verbindungen zu vielfältigen europäischen Hochschulen und Organisationen im Sport.
- Darüber hinaus ist die FHSMP über ihre Trägerorganisation, die ESAB, Mitglied im Europäisches Netzwerk der Akademien des Sports (ENdAS) und über diesen Weg auch in engem Kontakt mit weiteren Hochschulen und sportbezogenen Bildungsorganisationen.
- Eine enge außereuropäische Partnerschaft besteht darüber hinaus mit dem Academic College at Wingate (Israel).

Folgende Ziele sollen in der Antragsperiode erreicht werden:

Ziel der FHSMP ist es, die **Partnerschaften** innerhalb der Antragsperiode zu **vertiefen** und auf weitere Partnerorganisationen **auszuweiten**. Hierzu gehören sowohl gemeinsame Aktivitäten im Bereich der Lehre, die im Folgenden näher ausgeführt werden, als auch gemeinsame Forschungs-, Publikations- und Vortragsaktivitäten. Diese Aktivitäten führen zu einer stärkeren internationalen Vernetzung, die sich sowohl auf die persönliche Entwicklung der Mitarbeitenden als auch auf eine stärkere internationale Ausrichtung der Lehre auf internationale Gegebenheiten auswirkt.

Die FHSMP hat in den vergangenen Jahren mehrere durch europäische Mittel geförderte internationale Projekte als Koordinator oder Projektpartner beantragt und umgesetzt. Die Antragstellung und insbesondere die Projektdurchführung vertieft und intensiviert die Beziehungen zum Partnernetzwerk und trägt zur Schaffung von Strukturen der Internationalisierung bei. Aus diesem Grund setzt sich die FHSMP als weiteres Ziel, kontinuierlich entsprechende **Projektanträge** (mit Schwerpunkt im Programm ERASMUS+) und daraus entstehende **Projekte umzusetzen**. Ein besonderer **Schwerpunkt** soll dabei auf der **Entwicklung internationaler Bildungsprogramme** liegen.

Über die geförderten Projekte hinaus hat die FHSMP in den letzten Jahren mehrere eigenfinanzierte Projekte und Aktivitäten durchgeführt. Dazu gehörten sowohl gemeinsame Lehr-Lernaktivitäten mit internationalen Partnerorganisationen als auch der Empfang und die Entsendung von Studierenden und Mitarbeitenden für kürzere Zeiträume. Sowohl auf die persönliche Entwicklung der Beteiligten als auch auf die Qualität der Lehre hat dies einen positiven Einfluss. Deshalb setzt sich die FHSMP als Ziel, sowohl die **internationalen, kooperativen Exkursionen und Arbeitsbesuche** (Entsendung und Empfang) als auch die **gemeinsamen Lehr-Lernaktivitäten weiterzuführen und zu intensivieren**.

Weiterhin hat die Hochschule in den letzten Jahren unterstützt durch das PROMOS-Programm mehrere Studierende bei internationalen Aktivitäten unterstützen können. Auch dies soll im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel gezielt weitergeführt werden.

Weitere internationale Anknüpfungspunkte ergeben sich innerhalb des bestehenden Curriculums im Rahmen einzelner Module. Die FHSMP fördert die Internationalisierung gezielt durch die Implementierung eines Moduls zur englischen Sprache, das auf den Erwerb von fachbezogenen Sprachkenntnissen abzielt. Dadurch sollen nicht zuletzt Mobilitätsbarrieren abgebaut und die Kommunikation und Kooperationspotentiale im internationalen Raum, beispielsweise im Rahmen der späteren beruflichen Tätigkeit, verbessert werden. Weiterhin existiert innerhalb der Studienspezialisierung Sportmanagement ein Modul zu internationalen Sportstrukturen. Viele weitere

Module greifen darüber hinaus systematisch und gezielt auf internationale Literatur zurück oder stärken die Kommunikationsfähigkeit und Sozialkompetenz (auch) mit Blick auf internationale Kontakte und Zusammenarbeit. **Weitere internationale Verschränkungen auf Ebene einzelner Module oder ganzer Studienspezialisierungen sind in Planung.**

Die FHSMP zielt darauf ab, **die internationale Perspektive** künftig noch **stärker in einzelnen Modulen und Lerninhalten zu verankern.**

Die bereits genannten Aktivitäten sind für die FHSMP derzeit die wichtigsten Instrumente, um internationale Aktivitäten für Studierende zu ermöglichen und gezielt zu fördern. Als kleine und junge Hochschule, vor allem aber als Hochschule, die derzeit ausschließliche Duale Studiengänge anbietet, sind sowohl der Empfang als auch die Entsendung von Studierenden im Rahmen eines ERASMUS+ Gastaufenthaltes (eines oder mehrere Semester) mit besonderen Hürden verbunden, da Studierende der FHSMP zur Umsetzung des Studiums bei Praxispartnerorganisationen fest eingebunden sind bzw. Gaststudierende bei solchen Organisationen integriert werden müssen. Dies hat sich in den vergangenen Jahren als große Herausforderung dargestellt. Die FHSMP stellt sich dieser Herausforderung mit einer realistischen Perspektive, indem sie sich das Ziel setzt, innerhalb des

Antragszeitraum ein fundiertes Konzept zu erarbeiten, wie innerhalb dieses dualen Systems **internationale Studierende (Incoming Students) eingegliedert und eigene Studierende an internationale Partnerhochschulen entsendet werden können.**

Dies ergänzend setzt sich die FHSMP außerdem das Ziel, ein entsprechendes Konzept zur **Erhöhung der Mobilität der Mitarbeitenden** zu erarbeiten.

Basierend auf diesen Konzepten strebt sie weiterhin an, im Antragszeitraum mit der Umsetzung des Konzeptes zu beginnen, und mit dessen Hilfe erste Studierende und Mitarbeitende für längerfristige Aufenthalte an internationale Partnerhochschule zu entsenden und von diesen zu empfangen.

Abschließend zielt die FHSMP auf flankierende Maßnahmen, die die Umsetzung des strategischen Handlungsfelds einer stärkeren Internationalisierung unterstützen können. Hierzu gehören insbesondere

die Erhöhung der Anzahl an Mitarbeitenden, die im Zusammenhang mit internationalen Projekten, inklusive ERASMUS+, tätig sind, und die kontinuierliche Erweiterung der Webpräsenz für internationale Zielgruppen.

Die FHSMP steht uneingeschränkt für die Grundsätze der Nichtdiskriminierung, Transparenz und Inklusion ein. Als Fachhochschule mit dem Schwerpunkt der dualen Ausbildung im Bereich des Sports, widmet sich die Hochschule den Zielen der uneingeschränkten Teilhabe aller Alters- und Geschlechtergruppen, Menschen aller Nationalitäten und sozialer Schichten. Zusätzlich fokussiert sie den friedvollen und fairen Wettkampf, sowie die Kommunikation und Vermittlung von gegenseitigem Respekt im und durch den Sport. Zusammen mit der Trägerorganisation, der ESAB, fördert sie die Internationalisierung als einen von vier integrativen Bestandteilen ihrer Gesamtstrategie, um im Europäischen aber auch internationalen Raum voneinander zu lernen, miteinander Lösungsstrategien zu entwickeln, in den Austausch zu gehen und Kooperationen zu schließen, von denen Studierende und Mitarbeitende langfristig profitieren können. Die Internationalisierungsstrategie wird sowohl von der Trägerorganisation als auch der FHSMP mit all ihren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen getragen und unterstützt.

Digitalisierung ist als strategische Querschnittsaufgabe integraler Bestandteil der strategischen Ausrichtung der FHSMP und soll zukünftig weiterentwickelt werden. Die European Student Card ist eine wichtige Initiative, um die Digitalisierung der Verwaltungsprozesse im internationalen Kontext

voranzutreiben und Einrichtungen problemlos miteinander zu verknüpfen. Aktuell besitzt die FHSMP noch kein digitales Verwaltungssystem, um die European Student Card Initiative erfolgreich und zielführend einzusetzen.

Die Themen Umwelt und Klimaschutz sind für die FHSMP in Bezug auf ihre Studiengänge wichtige inhaltliche Schwerpunkte und werden im Rahmen der Lehre in unterschiedlichen Modulen u.a. Sportstättenentwicklung, Sportmarketing, Veranstaltungsmanagement, Sporttrends, Public Health, Energie- und Stoffwechselsysteme aufgegriffen und spezifisch behandelt. Die Vermittlung von Wissen, Fertigkeiten und Einstellungen zum Klimawandel sowie eine nachhaltige Entwicklung bilden weitere Schwerpunkte in der Lehre aber auch in der Arbeit der Mitarbeitenden der FHSMP.

Im Umgang mit Dienstreisen werden Fahrgemeinschaften bzw. die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel präferiert. Die Möglichkeiten von Online-Meetings und Homeoffice verringern für Mitarbeitende Anfahrtswege. Studierende der FHSMP haben die Möglichkeit über ihre Praxispartnerorganisationen Tickets für den öffentlichen Fern- und Nahverkehr zu erwerben.

Auch bei der Umsetzung von ERASMUS+ Programmaktivitäten legt die Hochschule großen Wert darauf, dass bei Mobilitäten öffentliche Verkehrsmittel genutzt werden. Zudem werden vermehrt Online-Meeting-Tools eingesetzt. Wenngleich es nicht das Ziel ist, den internationalen Austausch ausschließlich online umzusetzen, wird auf diese Weise die Mobilität auf wichtige, gezielte Treffen eingeschränkt und ERASMUS+ Projekte umweltfreundlicher gestaltet. Anträge, Dokumente und Arbeitsberichte werden digital bearbeitet und per Mail versendet.

Engagement ein stetiges und wichtiges Thema in der Ausbildung und Lehre an der FHSMP. Das Ehrenamt im Sport sowie die pädagogische Arbeit vor allem im Studiengang Angewandte Sportwissenschaft werden mit all ihren Facetten analysiert und diskutiert. Darüber hinaus sammeln Studierende praktische Erfahrung in ihren Praxispartnerorganisationen, die größtenteils gemeinnützige Vereine, Sportfachverbände und pädagogische und soziale Einrichtungen darstellen und lernen darüber hinaus während des Studiums ihre Umwelt aktiv mitzugestalten und soziales und gesellschaftliches Engagement zu fördern.